



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

armasuisse
armasuisse Immobilien

TEIL A

Allgemeiner Beschrieb

Ausschreibung armasuisse Immobilien

SIMAP Nr. 202786 vom 15.04.2020

Dienstleistungsauftrag

Leistungspaket 142

Ersatzausschreibung Bewirtschaftung Anschlussgleise

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1	Vorwort	3
1.2	Abkürzungen	3
1.3	Gliederung der Ausschreibungsunterlagen.....	4
2.	Administratives	5
2.1	Auftraggeber	5
2.2	Beschaffungsstelle	5
2.3	Art des Vergabeverfahrens	5
2.4	Auskünfte / Fragebeantwortungen	5
2.5	Einreichung des Angebots und Frist.....	5
2.6	Meilensteine im Vergabeverfahren	6
3.	Allgemeine Bedingungen	7
3.1	Sprache des Angebots	7
3.2	Gültigkeit des Angebots	7
3.3	Bietergemeinschaften.....	7
3.4	Subunternehmer	7
3.5	Zulässigkeit von Teilangeboten	7
3.6	Zulässigkeit von Varianten.....	7
3.7	Verhandlungen.....	7
3.8	Beauftragung / Vertrag	7
3.9	Termine / Auslösung der Optionen.....	7
3.10	Zahlungsbedingungen.....	8
3.11	Vertraulichkeit	8
3.12	Wiederkehrende Leistungen (Art. 19a VöB).....	8
4.	Besondere Bestimmungen.....	9
4.1	Militärische Geheimhaltung	9
4.2	Sicherheitsprüfung	9
4.3	Vorbehalt für den Zuschlag	9
4.4	Vorbehalt Vorbefassung.....	9
4.5	Personenbezogene Leistungserbringung	9
4.6	Teuerungsausgleich	10
5.	Evaluation	11
5.1	Genereller Ablauf	11
5.2	Schritt 1: Öffnung der Angebote.....	11
5.3	Schritt 2: Formelle Prüfung	11
5.4	Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien	11
5.5	Schritt 4: Prüfung der Technischen Spezifikation	13
5.6	Schritt 5: Bewertung der Zuschlagskriterien	13
5.7	Schritt 6: Verfügung des Zuschlags	17
6.	Strukturvorgabe der Angebotsunterlagen.....	18
7.	Beilagen	19

1. Einleitung

1.1 Vorwort

armasuisse Immobilien führt als Immobilienkompetenzzentrum des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) das Immobilienmanagement VBS, nimmt die Rolle der Eigentümervertreterin wahr und stellt eine moderne Immobilienbewirtschaftung mit hoher Wertschöpfung sicher.

Die Kernaufgabe von armasuisse Immobilien ist die effiziente und effektive Bewirtschaftung des Immobilienportfolios des VBS. armasuisse Immobilien trägt die wirtschaftliche, ökologische und technische Verantwortung für rund 8'000 Immobilien.

Die Organisation gliedert sich in die Leitung mit Assistenz und Stab, in Management- und Supportprozesse sowie in drei Geschäftseinheiten für die Kernprozesse Portfolio- und Umweltmanagement, Facility Management und Baumanagement.

Die Geschäftseinheit **Facility Management** ist für die ganzheitliche wirtschaftliche und technische Steuerung der Immobilien VBS über den gesamten Lebensweg im Rahmen der militärischen Vorgaben verantwortlich und gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Facility Management Mitte (FM Mitte)
Facility Management Ost (FM Ost)
Facility Management West (FM West)
Facility Management Zentral (FM Zentral)
Facility Management Spezialobjekte (FM Spezialobjekte)

Die Fachbereiche FM Mitte bis FM Zentral sind primär für oberirdische Immobilien verantwortlich (Ausbildungs- und Betriebsbauten). Der Fachbereich „FM Spezialobjekte“ primär für unterirdische Anlagen (Einsatz-, Führungs- und Übermittlungsinfrastrukturen). Die vorliegende Ausschreibung wird durch den Fachbereich FM Spezialobjekte als Querschnittsaufgabe und verantwortliche Stelle für alle FM- Regionen durchgeführt.

Mit dieser Beschaffung sucht armasuisse Immobilien Anbieter, welche die Aufgabe als Bewirtschafter der Anschlussgleise schweizweit übernehmen.

1.2 Abkürzungen

BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
BWIS	Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit
E	Eignungskriterium
FM	Facility Management / Facility Manager
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
IOS	Informations- und Objektsicherheit
LP	Leistungspaket
MWST	Mehrwertsteuer
ÖV	öffentlicher Verkehr
PSPV	Verordnung über Personensicherheitsprüfung
PW	Personenwagen
T	Technische Spezifikationen
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VöB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
WTO	Welthandelsorganisation
Z	Zuschlagskriterium

1.3 Gliederung der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind wie folgt gegliedert:

- Teil A Allgemeiner Beschrieb
 - Beilage 1 Entwurf Vertrag
 - Beilage 2 Anhang 1 zum Entwurf Vertrag
 - Beilage 3 Anhang 2 zum Entwurf Vertrag
 - Beilage 4 Entwurf Abruf von Dienstleistungen und Rechnungsstellung
 - Beilage 5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes für Dienstleistungsaufträge
 - Beilage 6 Merkblatt Personensicherheitsprüfungen
 - Beilage 7 Formular Personensicherheitsprüfung für Dritte
- Teil B Leistungsbeschreibung
- Teil C Angebotsunterlagen
 - Beilage 8 Preisblatt

Der allgemeine Beschrieb (Teil A) und der Leistungsbeschreibung (Teil B) dienen dem Anbieter dazu, die zu erbringenden Leistungen präzise zu erfassen. Das Angebot muss in das Dokument Teil C der Angebotsunterlagen, welche als Formular ausgestaltet sind, eingetragen werden.

2. Administratives

2.1 Auftraggeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
armasuisse Immobilien
Facility Management Spezialobjekte
Guisanplatz 1
3003 Bern

2.2 Beschaffungsstelle

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
armasuisse
Einkauf und Kooperationen
CC WTO
Guisanplatz 1
3003 Bern

2.3 Art des Vergabeverfahrens

Bei der Vergabe des Auftrags „Ersatzausschreibung Bewirtschaftung Anschlussgleise“ wird das offene Verfahren angewendet. Das Verfahren ist dem GATT / WTO Abkommen resp. Staatsvertrag über das öffentliche Beschaffungswesen unterstellt.

2.4 Auskünfte / Fragebeantwortungen

Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Falls sich beim Erstellen des Angebots Fragen ergeben, besteht die Möglichkeit diese anonym im Frageforum auf www.simap.ch bis zum 08.05.2020 zu stellen.

Die Antworten können von allen Anbietern, welche die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen haben, im Frageforum simap.ch eingesehen werden.

2.5 Einreichung des Angebots und Frist

Frist zur Einreichung des Angebots: 25.05.2020

a) Bei Einreichung auf dem Postweg

Die schriftlichen Angebote müssen spätestens am letzten Tag der Frist zu Händen der Schweizerischen Post (Poststempel 25.05.2020, A-Post) übergeben werden.

b) Bei Abgabe an armasuisse CC WTO (Verwaltungszentrum Guisanplatz 1)

Der Anbieter hat sich unter Angabe des Titels (vgl. "Adresse zur Einreichung des Angebots") an der Arealloge anzumelden. Er wird anschliessend an das Rampenmanagement weitergeleitet. Die Abgabe hat spätestens bis zur oben genannten Frist gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung zu erfolgen. Das Rampenmanagement ist Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr besetzt (ausserhalb dieser Zeiten kann kein Angebot abgegeben werden).

Erfolgt die Zustellung mit einem privaten Kurierdienst, so gilt dies als persönliche Überbringung.

c) Bei Abgabe an die diplomatische oder konsularische Vertretung

Bei der Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist der Anbieter verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zur oben genannten Frist per E-Mail an die Adresse der Beschaffungsstelle zu senden.

Adresse zur Einreichung des Angebots:

Edgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

armasuisse

Einkauf und Kooperationen

CC WTO

LP142 Anschlussgleise

Guisanplatz 1

CH-3003 Bern

E-Mail: wto@armasuisse.ch

Das Angebot ist verschlossen mit dem gut sichtbaren Vermerk: „LP142 Anschlussgleise. Umschlag darf nicht geöffnet werden.“ einzureichen.

Angebote, die nicht fristgerecht aufgegeben wurden, werden nicht berücksichtigt.

Einzureichende Unterlagen:

Das vollständige, rechtsgültig unterzeichnete Angebot ist **einmal in Papierform (1 Exemplar mit Originalunterschriften) und einmal digital (inkl. Unterschriften) auf einem USB-Stick im pdf-Format** einzureichen (Teil C und Beilagen).

Die Formulare im Teil C müssen durch den Anbieter mit blauer Schriftfarbe und Schriftgrösse 10 Pt. ausgefüllt werden. Die Angebotsunterlagen dürfen nicht abgeändert werden.

Unverlangt eingereichte Dokumente werden nicht in die Beurteilung einbezogen.

Der Anbieter kontrolliert die einzureichenden Dokumente und erbringt die geforderten Bestätigungen und Nachweise gemäss Teil C, die rechtsgültig unterschrieben sein müssen.

2.6 Meilensteine im Vergabeverfahren

Folgende Meilensteine sind geplant:

Bezug Ausschreibungsunterlagen	ab Publikation auf simap.ch 15.04.2020
Einreichung von Fragen zur Beantwortung	08.05.2020
Stichtag zur Einreichung des Angebots	25.05.2020
Angebotsöffnung (nicht öffentlich)	28.05.2020
Präsentation ¹	voraussichtlich am 22.07.2020
Verfügung des Zuschlags	voraussichtlich am 17.08.2020

¹

Die Anbieter müssen sich den Termin für die Präsentation freihalten.

3. Allgemeine Bedingungen

3.1 Sprache des Angebots

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst werden. Die Kommunikation und die Dokumentation im Vergabeverfahren erfolgt in Deutsch.

3.2 Gültigkeit des Angebots

Das Angebot hat ab Eingabedatum eine Gültigkeitsdauer von 180 Tagen.

3.3 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Eine Firma muss zwingend als federführend bezeichnet werden (Firma, welche den Juristen für das Modul 1 gemäss Teil B stellt). Diese gilt als alleiniger Ansprechpartner gegenüber dem Auftraggeber und hat die übergeordnete Koordination sowie die bietergemeinschaftsübergreifende Arbeitsteilung wahrzunehmen.

3.4 Subunternehmer

Subunternehmer sind als weitere Fachspezialisten zugelassen. Das heisst, der Anbieter darf sich fallweise mit Subunternehmern verstärken. Die Verantwortung und die Ansprechstelle gegenüber dem Auftraggeber liegen vollumfänglich beim Anbieter selber.

3.5 Zulässigkeit von Teilangeboten

Teilangebote sind nicht zugelassen. Es sind alle Leistungen gemäss Teil B anzubieten.

3.6 Zulässigkeit von Varianten

Es sind keine Varianten zugelassen. Um Redundanzen und Lücken in der Leistungserbringung in diesem Auftrag sowie in den parallel laufenden Aufträgen zu vermeiden, müssen die Leistungen, wie sie im Teil B definiert sind, angeboten werden.

3.7 Verhandlungen

Verhandlungen gemäss Artikel 20 BöB bleiben vorbehalten.

3.8 Beauftragung / Vertrag

Die Vergabe erfolgt für 5 Jahre (Grundauftrag) sowie optional mit Verlängerung um 2 Mal je ein Jahr. Es wird ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Die Beauftragung erfolgt gemäss dem beigelegten Vertragsentwurf (Beilage 1).

Das im Leistungsbeschrieb (Teil B) dargestellte Mengengerüst der Arbeitsstunden stellt eine Schätzung dar und dient der Vergleichbarkeit der Angebote. Daraus können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, je nach Entscheid über die künftige Beauftragung externer Leistungen, die Beauftragung zu beenden und den Vertrag vorzeitig aufzulösen.

3.9 Termine / Auslösung der Optionen

Der Grundauftrag wird voraussichtlich vom 01.01.2021 bis 31.12.2025 dauern. Mit Auslösung der Option Vertragsverlängerung dauert der Vertrag bis maximal zum 31.12.2027. Der Auftraggeber entscheidet über die Auslösung der Optionen (Vertragsverlängerung um 2 Mal ein Jahr) etwa 6 Monate vor Ende des Grundauftrags resp. Ende der ersten Vertragsverlängerung.

3.10 Zahlungsbedingungen

Der Auftraggeber leistet die Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

3.11 Vertraulichkeit

Anbieter

Der Anbieter verpflichtet sich, die für die Angebotserstellung und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Auftraggeber

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt.

Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

3.12 Wiederkehrende Leistungen (Art. 19a VöB)

Dieses Leistungspaket wird in der Regel alle 5 bis 7 Jahre neu ausgeschrieben. Die Vergabestelle behält sich vor, bei der nachfolgenden Ausschreibung dieses Leistungspakets die Frist zur Angebotseinreichung von 40 auf 24 Tage zu verkürzen.

4. Besondere Bestimmungen

4.1 Militärische Geheimhaltung

Es gelten die Informationsschutzverordnung SR 510.411 und die gültigen Weisungen betreffend militärischem Schutz und Sicherheit des VBS und die speziellen Bestimmungen armasuisse Immobilien bezüglich Schutz und Sicherheit. Die Informationsschutzverordnung regelt u.a. die Handhabung von militärisch klassifizierten Daten aller Art.

Das Mengengerüst der Objekte enthält klassifizierte Anlagen mit Zutrittsbeschränkung. Die verwendeten Datensätze der Objektinformationen sind zum Teil als vertraulich klassifiziert.

4.2 Sicherheitsprüfung

Das Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) und die Verordnung über die Personensicherheitsprüfung (PSPV) schreiben vor, dass eine Sicherheitsprüfung für Dritte durchzuführen ist, wenn diese im Rahmen eines Vertrags oder als Mitarbeitende einer vertraglich verpflichteten Firma oder Organisation an einem klassifizierten Projekt im Bereich der inneren oder der äusseren Sicherheit mitwirken und dabei Zugang zu klassifizierten Informationen, Materialien oder Anlagen erhalten, oder wenn aufgrund internationaler Informationsschutzabkommen eine Sicherheitsprüfung durchgeführt werden muss.

Zuständig für die Einleitung einer Sicherheitsprüfung ist für beteiligte Dritte die Stelle, die den betreffenden Auftrag erteilt.

Willigt die zu prüfende Person (Personensicherheitsprüfung) oder Firma (Betriebssicherheitsprüfung) nicht in die Sicherheitsprüfung ein oder besteht sie die Überprüfung nicht, kann der Auftrag nicht erteilt werden.

Informationen unter IOS (Informations- und Objektsicherheit): www.aios.ch.

Vorbehalt für den Zuschlag: Alle an den Aufträgen in irgendeiner Form beteiligten Personen müssen die erweiterte Personensicherheitsprüfung Art. 11 **ohne Auflagen** bestehen. Das ist nur für Personen mit **Schweizerischer Staatsbürgerschaft** sowie **einwandfreiem Leumund** in einem für das Projekt vertretbaren Zeitrahmen möglich. Für ausländische Staatsbürger kann dies bis zu mehreren Monaten dauern und eine Auftragserteilung ist nur mit einer gültigen Personensicherheitsprüfung möglich. Von ausländischen Staatsbürgern wird eine Personal Security Clearance gemäss dem entsprechenden Informationsschutzabkommen zwischen den beteiligten Staaten verlangt.

4.3 Vorbehalt für den Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach der Genehmigung des Vergabeantrags durch das Vergabegremium armasuisse Immobilien und unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch das finanzkompetente Organ des Bundes.

4.4 Vorbehalt Vorbefassung

Der bisherige Beauftragte gilt nicht als vorbefasst und darf ein Angebot einreichen.

4.5 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistungen erfolgen durch die im Angebot namentlich genannten Personen (Jurist, Bauingenieur und ggf. weitere Mitarbeiter) mit den entsprechend angebotenen Leistungsanteilen. Bei einem Ausfall oder Wechsel einer dieser Personen verpflichtet sich der Beauftragte, einen gleichwertigen Ersatz zu stellen (siehe diesbezüglich auch E4). Der Ersatz erfolgt nur mit Genehmigung des Auftraggebers. Andernfalls kann der Auftraggeber ohne Kostenfolgen einseitig den Vertrag beenden.

Während der Auftragsausführung ist der vorgesehene Jurist der direkte Ansprechpartner sowie Fachspezialist für den Auftraggeber. Bei Abwesenheit des Juristen wird seine Vertretungen durch einen geeigneten Stellvertreter gewährleistet.

4.6 Teuerungsausgleich

Es wird kein Teuerungsausgleich für die vorgesehene Mandatsdauer gewährt.

5. Evaluation

5.1 Genereller Ablauf

Mit dem Eingang der Angebote beginnt die Evaluation. Die Beurteilung der Angebote erfolgt gemäss den folgenden Schritten:

- Schritt 1: Öffnung der Angebote
- Schritt 2: Formelle Prüfung
- Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien
- Schritt 4: Prüfung der Technischen Spezifikationen
- Schritt 5: Bewertung der Zuschlagskriterien
- Schritt 6: Verfüzung des Zuschlags

5.2 Schritt 1: Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll geführt. Nur fristgerecht eingereichte Angebote werden geöffnet.

5.3 Schritt 2: Formelle Prüfung

Der Anbieter wird ausgeschlossen, wenn sein Angebot den formalen Anforderungen nicht entspricht. Gründe für einen Ausschluss sind insbesondere:

- Die Angebotsunterlagen wurden wesentlich abgeändert.
- Die Selbstdeklaration mit den verlangten Nachweisen fehlt.
- Die Selbstdeklaration und / oder das Angebot ist / sind nicht unterzeichnet.
- Das Angebot enthält Varianten oder Teilangebote.

5.4 Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien

Jedes Eignungskriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein Anbieter nicht alle Eignungskriterien, so wird er von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Eignungskriterien werden anhand nachfolgender Nachweise geprüft:

E1 Betriebssicherheitserklärung

Der Anbieter muss eine gültige Betriebssicherheitserklärung besitzen oder einwilligen, eine Betriebssicherheitsprüfung im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

Nachweis: Die gültige Betriebssicherheitserklärung ist dem Angebot beizulegen, oder der Anbieter willigt schriftlich ein, eine Betriebssicherheitsprüfung im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

E2 Personensicherheitsprüfung

Die namentlich genannten Personen (Jurist, Bauingenieur und ggf. weitere Mitarbeiter) müssen eine gültige Personensicherheitsprüfung resp. eine Personal Security Clearance besitzen oder einwilligen, eine solche im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

Nachweis: Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter bestätigen schriftlich über eine gültige Personensicherheitsprüfung resp. Personal Security Clearance zu verfügen oder die am Projekt beteiligten Mitarbeiter willigen schriftlich ein, eine Personensicherheitsprüfung im Falle eines Zuschlags umgehend durchführen zu lassen.

Die gültigen Personensicherheitsprüfungen sind erst bei einem allfälligen Zuschlag dem Auftraggeber vorzulegen.

E3 Personenbezogene Leistungserbringung

Die angegebenen Leistungsanteile für die im Auftrag vorgesehenen Funktionen "Jurist" (Modul 1) und "Bauingenieur" (Modul 2 und 3) sind personenbezogen und vom Anbieter für die Auftragserfüllung zu garantieren. Zudem bestätigt der Anbieter, dass die Person, welche die Funktion "Jurist" innehat, die direkte Ansprechperson gegenüber dem Auftraggeber ist und als Mandatsleiter fungiert.

Nachweis: Der Anbieter hat im Teil C die angegebenen personenbezogenen Leistungsanteile zu bestätigen.

E4 Ersatz von Mitarbeitenden

Der Anbieter ist bereit, eingesetzte Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe wie folgt zu ersetzen:

Die Leistung und der Einsatz der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Personen werden durch den Auftraggeber beurteilt. Wird dabei eine Diskrepanz zu den Anforderungen und Kriterien gemäss Teil B festgestellt, hat der Anbieter diesbezüglich Stellung zu nehmen. Anschliessend entscheidet der Auftraggeber, ob der Anbieter verpflichtet wird, die betreffenden Personen innert 14 Tagen durch Personal zu ersetzen, welches den Anforderungen genügt.

Im Rahmen der Auftragserfüllung können auch andere wichtige Gründe für den Ersatz von Personal auftreten wie negative Personensicherheitsprüfung des Bundes, Kündigung, längerer Urlaub, Unfall, Krankheit etc. Der Anbieter ist jeweils für den Ersatz durch eine gleich qualifizierte Person verantwortlich. Das Engagement in anderen Projekten des Auftragnehmers gilt dabei nicht als wichtiger Grund.

Nachweis: Der Anbieter hat im Teil C zu bestätigen, dass er bereit ist, bei Vorliegen wichtiger Gründe, die eingesetzten Mitarbeitenden zu ersetzen.

E5 Sprachkenntnisse

Die für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitenden müssen

- Modul 1: Deutsch- und Französischkenntnisse in Wort und Schrift, Mindestanforderung Zertifizierungslevel C1
- Modul 2 und 3: Deutsch- und Französischkenntnisse in Wort und Schrift, Mindestanforderung Zertifizierungslevel B1

aufweisen.

Nachweis: Die Deklaration der Beherrschung der geforderten Sprache ist im Teil C anzugeben.

E6 Unabhängigkeit / Vermeidung von Interessenskonflikten

Der Anbieter muss unabhängig und frei von wirtschaftlichen Interessenskonflikten sein. Der Anbieter darf innerhalb seiner Firmenstruktur (inkl. Holding, etc.) nicht aus ausführenden Gleisbau-, Eisenbahn- und Bauunternehmen bestehen.

Nachweis: Der Anbieter hat im Teil C zu bestätigen, dass er innerhalb seiner Firmenstruktur (inkl. Holding etc.) nicht aus Gleisbau-, Eisenbahn- und Bauunternehmen besteht.

E7 Firmenreferenzen

Der Anbieter muss Erfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsgebiet, insbesondere im Bereich Beratung eines grossen Gleisanschlussbesitzers (Besitzer von

mehr als fünf Gleisanlagen) in betriebswirtschaftlichen, technischen und juristischen Belangen nachweisen können.

Nachweis: Im Teil C muss der Anbieter zwei vergleichbare Referenzaufträge angeben. Die Referenzen dürfen nicht älter als 10 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Auftrages sein, oder müssen seit mindestens zwei Jahren laufen. Bei Bietergemeinschaften muss mindestens eine der beiden Referenzen von der federführenden Firma erbracht wurden sein oder aus derselben Konstellation der Bietergemeinschaft stammen.

5.5 Schritt 4: Prüfung der Technischen Spezifikation

Die Technische Spezifikation wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein Anbieter dieses Muss-Kriterium nicht, so wird er von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

T1 Ausbildung

Die vorgesehenen Mitarbeitenden müssen über die folgenden Aus-/Weiterbildungen verfügen:

- Modul 1: Jurist mit Abschluss Uni oder mit einem vergleichbaren Abschluss mit ausgewiesener Schwerpunktarbeit im entsprechenden Vertragsrecht sowie in Bahninfrastrukturen (inkl. Bewilligungsverfahren) und im Eisenbahnbetriebs- und Transportrecht
- Modul 2 und 3: Bauingenieur mit Abschluss ETH, Uni, FH oder mit einem vergleichbaren Abschluss mit Schwerpunkt Bahninfrastrukturen (Qualifikation in Inspektion und Überwachung, sowie Projektierung der Instandhaltung, Gleiserneuerung und Bauten bei Industriegleisanlagen)

Nachweis: Der Anbieter weist die entsprechenden Aus-/Weiterbildungen mit den Aus-/Weiterbildungszertifikaten der eingesetzten Mitarbeiter in der Funktion "Jurist" und "Bauingenieur" nach. Diese sind dem Teil C beizulegen.

5.6 Schritt 5: Bewertung der Zuschlagskriterien

Das Angebot des Anbieters wird anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien bewertet. Sämtliche Angaben und Nachweise sind im Angebotsformular Teil C zu deklarieren.

Nr.	Kriterien	Art	Punkte
Z1	Erfahrungsnachweise des eingesetzten Juristen und Bauingenieurs	Q	3500
Z2	Preis	W	3000
Z3	Rollenverständnis / Auftragsverständnis	Q	1000
Z4	Präsentation	Q	1000
	Total		8500

W - Wirtschaftlichkeit, Q - Qualität

Die Summe der Punkte aller Zuschlagskriterien dient der Rangierung der Angebote.

Unter den geeigneten Anbietern erhält der Anbieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus den Zuschlagskriterien den Zuschlag (wirtschaftlich günstigstes Angebot).

Angewandte Taxonomie

Die Zuschlagskriterien werden gemäss der nachfolgenden Tabelle einzeln bewertet:

ID	Kriterium	Punkte
Z1	Erfahrungsnachweise des eingesetzten Juristen und Bauingenieurs: Im Teil C sind der Jurist und Bauingenieur vorzustellen. Für jede Person sind zwei Referenzen anzugeben. Der vorgegebene Lebenslauf (max. zwei A4-Seiten / Person) muss ausgefüllt werden.	3500
Z1.1	Erfahrungsnachweise des Juristen	2000
Z1.1.1	Referenz 1: Die Referenz soll die Erfahrung mit den ausgeschriebenen Leistungen im Modul 1 (Strategische Koordination und Vertragswesen) gemäss Teil B möglichst vollständig abdecken. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Auftrags sein oder der betreffende Auftrag muss seit mindestens 2 Jahren laufen. <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat (Art, Umfang und Komplexität vergleichbar).</div> <div>900</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat in grossen Teilen (Art und Umfang vergleichbar).</div> <div>600</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur teilweise (Art oder Umfang vergleichbar).</div> <div>300</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur ansatzweise (Art und Umfang nicht vergleichbar).</div> <div>100</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht nicht dem ausgeschriebenen Mandat oder die Referenz ist nicht nachvollziehbar beschrieben oder es wurde keine Referenz angegeben.</div> <div>0</div> </div>	900
Z1.1.2	Referenz 2: Die Referenz soll die Erfahrung mit den ausgeschriebenen Leistungen im Modul 1 (Strategische Koordination und Vertragswesen) gemäss Teil B möglichst vollständig abdecken. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Auftrags sein oder der betreffende Auftrag muss seit mindestens 2 Jahren laufen. <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat (Art, Umfang und Komplexität vergleichbar).</div> <div>900</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat in grossen Teilen (Art und Umfang vergleichbar).</div> <div>600</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur teilweise (Art oder Umfang vergleichbar).</div> <div>300</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur ansatzweise (Art und Umfang nicht vergleichbar).</div> <div>100</div> </div> <div> <div>Die Referenz entspricht nicht dem ausgeschriebenen Mandat oder die Referenz ist nicht nachvollziehbar beschrieben oder es wurde keine Referenz angegeben.</div> <div>0</div> </div>	900
Z1.1.3	Berufserfahrung auf dem Gebiet der ausgeschriebenen Leistungen. Bewertet wird die Anzahl Jahre der mandatsrelevanten Tätigkeiten ab Abschluss der geforderten Ausbildung T1 gemäss Kapitel 5.5. <div> <div>≥ 10 Jahre</div> <div>200</div> </div> <div> <div>≥ 5 Jahre</div> <div>100</div> </div> <div> <div>< 5 Jahre</div> <div>0</div> </div>	200
Z1.2	Erfahrungsnachweise des Bauingenieurs	1500
Z1.2.1	Referenz 1: Die Referenz soll die Erfahrung mit den ausgeschriebenen Leistungen im Modul 2 (Instandhaltungsplanung) gemäss Teil B möglichst vollständig abdecken. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Auftrags sein oder der betreffende Auftrag muss seit mindestens 2 Jahren laufen.	700

	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat (Art, Umfang und Komplexität vergleichbar).	700	
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat in grossen Teilen (Art und Umfang vergleichbar).	500	
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur teilweise (Art oder Umfang vergleichbar).	300	
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur ansatzweise (Art und Umfang nicht vergleichbar).	100	
	Die Referenz entspricht nicht dem ausgeschriebenen Mandat oder die Referenz ist nicht nachvollziehbar beschrieben oder es wurde keine Referenz angegeben.	0	
Z1.2.2	Referenz 2: Die Referenz soll die Erfahrung mit den ausgeschriebenen Leistungen im Modul 3 (Bauherrenvertretung) gemäss Teil B möglichst vollständig abdecken. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre seit erfolgreichem Abschluss des Auftrags sein oder der betreffende Auftrag muss seit mindestens 2 Jahren laufen.		700
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat (Art, Umfang und Komplexität vergleichbar).	700	
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat in grossen Teilen (Art und Umfang vergleichbar).	500	
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur teilweise (Art oder Umfang vergleichbar).	300	
	Die Referenz entspricht dem ausgeschriebenen Mandat nur ansatzweise (Art und Umfang nicht vergleichbar).	100	
	Die Referenz entspricht nicht dem ausgeschriebenen Mandat oder die Referenz ist nicht nachvollziehbar beschrieben oder es wurde keine Referenz angegeben.	0	
Z1.2.3	Berufserfahrung auf dem Gebiet der ausgeschriebenen Leistungen. Bewertet wird die Anzahl Jahre der mandatsrelevanten Tätigkeiten ab Abschluss der geforderten Ausbildung T1 gemäss Kapitel 5.5.		100
	≥ 8 Jahre	100	
	≥ 4 Jahre	50	
	< 4 Jahre	0	
Z2	<p>Preis: Das Preisangebot enthält sämtliche zur ordnungsgemässen Vertragserfüllung erforderlichen Aufwendungen des Anbieters inkl. Nebenkosten. Es gelten die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übliche Nebenkosten wie A4 / A3 Druck oder Kopien, Telefon, Porto, Computerinfrastruktur und Versicherungen usw. sind im vereinbarten Honorar einzurechnen. • Davon ausgenommen sind zwischen armasuisse Immobilien und dem Beauftragten vereinbarte, umfangreiche oder besonders auszustattende Dokumentationen (gemäss Vergütung von Nebenkosten, siehe Entwurf Vertrag). • Sämtliche Reisespesen wie zum Beispiel Kosten für ÖV (Billett) oder Entschädigung pro gefahrenen Kilometer mit PW, können nicht separat geltend gemacht werden. Sie müssen in den Honoraransätzen eingerechnet werden. • Als Reisezeit gilt die Dauer der An- und Rückreise vom Geschäftssitz des Beauftragten zum Objekt von armasuisse Immobilien und zurück mit einem ÖV-Mittel oder mit PW. Die Reisezeit wird als geleistete Stunden vergütet. • Die MWST wird offen abgerechnet. 		3000

	<p>Das Zuschlagskriterium Preis wird über die gesamte Mandatsdauer und nach dem linear verkürzten Prinzip bewertet. Das günstigste Angebot erhält die maximal möglichen Punkte. Preise, welche 80% teurer sind (Preiskurve 180%), erhalten null Punkte. Dazwischen ist die Verteilung linear.</p> <p>Die Punkte der Preisverteilung werden wie folgt berechnet:</p> $\text{Punkte} = M * \frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\min}}$ <p>M maximale Punktezahl P Preis des zu bewertenden Angebots P_{min} Preis des tiefsten zulässigen Angebots P_{max} Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt erreicht</p>	
Z3	Rollenverständnis / Auftragsverständnis: Der Anbieter erläutert transparent und nachvollziehbar welche Rolle er im Mandat einnimmt. Zudem beschreibt er sein Auftragsverständnis sowie sein Vorgehenskonzept für das ausgeschriebene Mandat.	1000
Z3.1	Rollenverständnis und Schnittstellen: Der Anbieter beschreibt auf Basis eines Organigramms, wie seine Rolle geregelt ist. Dafür beschreibt er die wesentlichen Schnittstellen (Zusammenarbeit und Aufgabenteilung) zum Auftraggeber, den Anspruchsgruppen, möglichen Partnern und weiteren Beauftragten. Für die Beschreibung steht dem Anbieter eine A4-Seite zur Verfügung.	600
	Der Anbieter beschreibt seine Rolle und die Schnittstellen richtig und vollständig.	600
	Der Anbieter beschreibt seine Rolle und die Schnittstellen im Wesentlichen richtig und vollständig.	400
	Der Anbieter beschreibt seine Rolle und die Schnittstellen unvollständig.	200
	Der Anbieter beschreibt seine Rolle und die Schnittstellen falsch oder die Beschreibung fehlt.	0
Z3.2	Auftragsanalyse: Der Anbieter beschreibt mit eigenen Worten die Aufgabe und Hauptziele des ausgeschriebenen Mandats. Für die Auftragsanalyse steht dem Anbieter eine A4-Seite zur Verfügung.	400
	Die Auftragsanalyse ist vollständig und richtig erfasst sowie detailliert beschrieben.	400
	Die Auftragsanalyse ist richtig erfasst sowie detailliert beschrieben.	300
	Die Auftragsanalyse ist nicht vollständig erfasst und beschrieben.	200
	Die Auftragsanalyse ist nicht richtig und lückenhaft beschrieben.	100
	Der Anbieter hat keine Eigenleistung erbracht und die Angaben zur Auftragsanalyse den Ausschreibungsunterlagen entnommen oder es wurde keine Auftragsanalyse eingereicht.	0
Z4	Präsentation: Für die Präsentation gelten folgende Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none">• Aus Effizienzgründen werden nur die Anbieter mit der höchsten Punktzahl und einer realen Chance auf den Zuschlag zur Präsentation eingeladen.• Die Einladungen zur Präsentation werden etwa 1 Woche vor dem Präsentationstermin versandt.• Es muss keine Firmenpräsentation seitens des Anbieters vorbereitet werden.	1000

	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufgabenstellung und die Taxonomie werden im Rahmen der Präsentation vor Ort bekannt gegeben. Der Ablauf der Präsentation gliedert sich in die untenstehenden Traktanden. Der Jurist und Bauingenieur müssen persönlich an der Präsentation teilnehmen und die ihnen gestellte Aufgabe präsentieren. Präsentieren der Jurist und Bauingenieur nicht persönlich, wird die Präsentation mit null Punkten bewertet. Der Anbieter muss seine Präsentation in deutscher Sprache halten. Die anschliessenden Fragen der ausschreibenden Stelle werden ebenfalls in deutscher Sprache gestellt und sind auch in dieser zu beantworten. Für die Präsentation steht ein Flipchart zur Verfügung. 																			
	<table> <tr> <th colspan="2">Traktanden</th><th>Dauer</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Kurze Vorstellungsrunde</td><td>5 Minuten</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Erhalt der Aufgabenstellung und Vorbereitungszeit des Anbieters</td><td>30 Minuten</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Präsentation</td><td>15 Minuten</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Fragerunde</td><td>5 Minuten</td></tr> <tr> <td>5</td><td>Abschluss</td><td>5 Minuten</td></tr> </table>	Traktanden		Dauer	1	Kurze Vorstellungsrunde	5 Minuten	2	Erhalt der Aufgabenstellung und Vorbereitungszeit des Anbieters	30 Minuten	3	Präsentation	15 Minuten	4	Fragerunde	5 Minuten	5	Abschluss	5 Minuten	
Traktanden		Dauer																		
1	Kurze Vorstellungsrunde	5 Minuten																		
2	Erhalt der Aufgabenstellung und Vorbereitungszeit des Anbieters	30 Minuten																		
3	Präsentation	15 Minuten																		
4	Fragerunde	5 Minuten																		
5	Abschluss	5 Minuten																		

5.7 Schritt 6: Verfügung des Zuschlags

Der Zuschlag wird mit der Publikation auf simap.ch verfügt. Die Anbieter werden schriftlich über den Zuschlagsentscheid informiert.

6. Strukturvorgabe der Angebotsunterlagen

Im Interesse einer schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an den vorgegebenen Aufbau des Angebots zu halten. Das Angebot ist in folgende Register zu gliedern:

Register A

Selbstdeklaration gemäss Teil C inkl. der geforderten Beilagen

Register B

Eignungskriterien gemäss Teil C inkl. der geforderten Beilagen

Register C

Technische Spezifikation gemäss Teil C inkl. der geforderten Beilagen

Register D

Zuschlagskriterium Z1 gemäss Teil C

Register E

Zuschlagskriterium Z2 gemäss Beilage 8

Register F

Zuschlagskriterium Z3 gemäss Teil C

Register G

zusätzliche Informationen des Anbieters, welche nicht bewertet werden

7. Beilagen

Beilage 1

Entwurf Vertrag

Beilage 2

Anhang 1 zum Entwurf Vertrag

Beilage 3

Anhang 2 zum Entwurf Vertrag

Beilage 4

Entwurf Abruf von Dienstleistungen und Rechnungsstellung

Beilage 5

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes für Dienstleistungsaufträge

Beilage 6

Merkblatt Personensicherheitsprüfungen

Beilage 7

Formular Personensicherheitsprüfung für Dritte